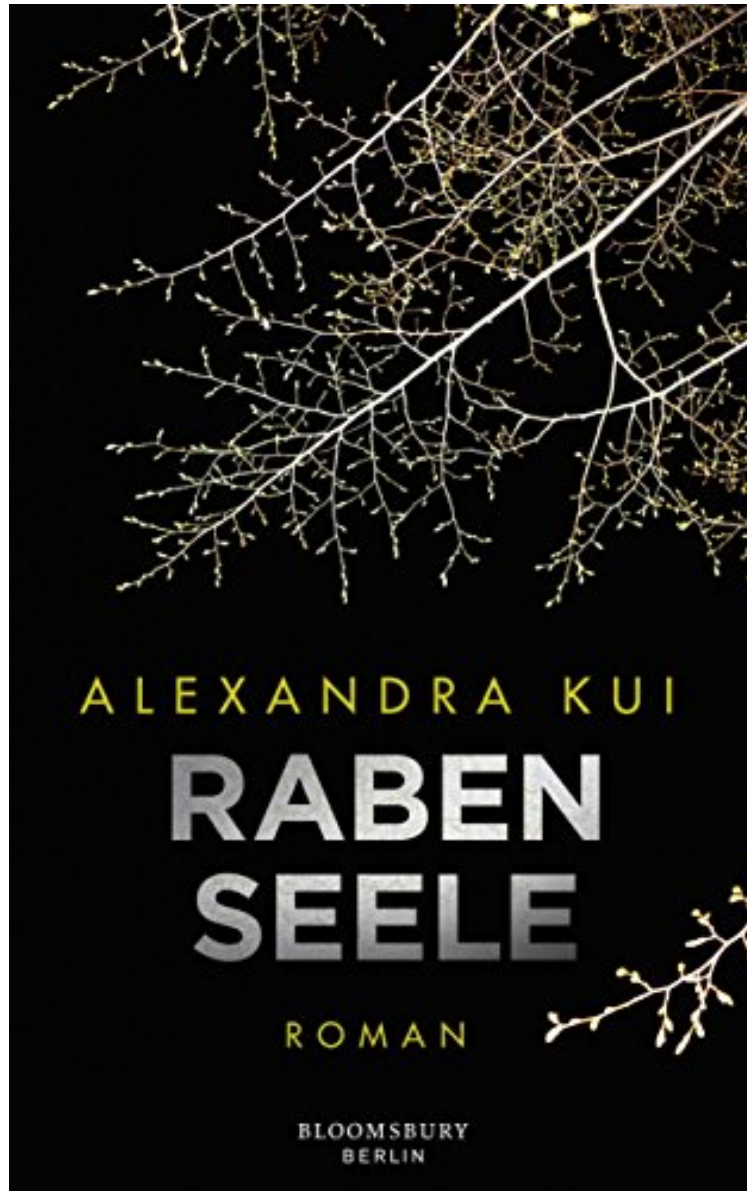


[Read download] Rabenseele: Roman

## Rabenseele: Roman

*Von Alexandra Kui*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #326425 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-01Erscheinungsdatum: 2016-03-01File Name: B0182EY0TW | File size: 73.Mb

**Von Alexandra Kui : Rabenseele: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rabenseele: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Melancholisches, intensives Meisterwerk!Von Lovely\_Lila~ Dieses Buch ist sicherlich nicht fr jeden etwas. Der Schreibstil ist zwar wunderschn, aber auch eigenwillig wie die Protagonistin. Wenn sie bei einem aber den richtigen

Ton trifft, dann entwickelt diese Geschichte unheimlich viel Kraft und einen starken Sog. Für mich ist dieses Buch jedenfalls ein melancholisches, intensives Meisterwerk! ~Klappentext Die Frau an der Kasse des Drogeriemarktes unterscheidet sich nicht von anderen. Außer in ihrer Duldsamkeit, wenn eine Kundin ausflücht wird. Außer in ihrer Verslossenheit. Niemand ahnt etwas von den Dämonen in ihrem Inneren. Denn sie lebt in der Gewissheit, einen Menschen erschossen zu haben. Ihren Mann. Informationen Erzählstil: persönlicher Erzähler; Präsens; Perspektive: aus weiblicher Sicht (Lu) Meine Meinung Niemals hätte ich mir dieses Buch selber gekauft, doch ich hatte das Glück, ein Berlin-Verlag Jahres-Abo zu gewinnen und so bekam ich dieses Buchlein eines Tages zugeschickt. Nach wenigen Tagen folgten die ersten sehr durchwachsenen Rezensionen, was dazu führte, dass ich das Buch erst einmal legte und die Lektüre auf einen unbestimmten Punkt in die Zukunft verschob. Ein Fehler! Einstieg Es ist kein einfacher Einstieg, das gebe ich zu. Das erste Kapitel habe ich auch zweimal begonnen. Es ist einfach verwirrend und scheint keinen Sinn zu ergeben. Bitte, bitte haltet durch, denn was danach kommt, entschädigt für alles! Schreibstil Der Schreibstil ist ohne Frage außergewöhnlich und etwas ganz Besonderes. Er hat mich einfach umgehauen und mit jeder Seite habe ich ihn mehr geliebt. Was ist so wundervoll daran? Die Sprache ist einfach unglaublich intensiv - kurze, prägnante Sätze wechseln sich mit langen, bildhaften Beschreibungen und Sinneseindrücken ab. Wunderschöne poetische Stellen, Metaphern, Alliterationen und Personifikationen alternieren mit direkten, deutlichen Worten. Die Natur wird durch diesen Schreibstil lebendig, sie atmet, flüstert, keucht, die Gefühlswelt der Protagonistin könnte man anschaulicher und intensiver nicht beschreiben. Immer wieder gibt es detaillierte Momentaufnahmen wie aus einem Film, es scheint, als würde die Zeit kurz angehalten und die Kamera näherzoomen. Auf der Buchrückseite wird Deutschlandradio Kultur zitiert: "[...] auf eine fast musikalische Weise schön." Dem habe ich nichts mehr hinzuzufügen. Zurück in ihrer Einzimmerzuflucht reit Lu alle ihren Vorstößen zum Trotz die Balkonterrasse auf und wird von einer Beule erfasst, die direkt aus dem Kalten Tal zu kommen scheint. Der Fluss atmet sie an. Die perlende Frische der Oberfläche. Das faulige Geheimnis seiner Eingeweide. Kein Zweifel, er lauert auf sie." Seite 58 Personen Protagonistin Auch wenn nur wenige Personen wirklich eine größere Rolle bekommen, wurden sie alle ausnahmslos sehr gut ausgearbeitet und wirken 'echt' und dreidimensional. Lu ist keine einfache Protagonistin, doch sehr faszinierend. Sie hat viel durchgemacht und eine verkorkte Beziehung zu ihren Verwandten. Man kann es sich gar nicht vorstellen, dass diese zarte, unsichere Person ihren Mann ermordet haben soll, denn nach ihrem Gefängnisaufenthalt ist sie eine gebrochene Frau. Lu kann sich nicht mehr an die Schicksalsnacht erinnern und das quält sie zusätzlich. Ihre Schuldgefühle scheinen sie langsam innerlich aufzufressen - das einzige, was sie fühlen kann, ist Schmerz. Lu ist keine vertrauenswürdige Erzählerin, immer wieder ist es für den Leser ungewiss, ob es sich bei den Vorkommnissen um Traum/Vorstellung oder Realität handelt. Dieses Spiel mit der Wirklichkeit gelingt der Autorin ausgezeichnet, denn so versteht man immer besser, wie Lu sich fühlt und sieht die Welt durch ihre Augen. Nach einer Weile ertrappt man sich bereits dabei, wie man ihr endlich einmal Glück im Leben wünscht und ich habe Lu nach und nach immer mehr ins Herz geschlossen. Idee, Spannung Atmosphäre Wie schön es doch ist, vollkommen ohne Erwartungen an ein Buch heranzugehen und dann vollkommen davon überrascht zu werden! Die Autorin hatte hier eine sehr interessante und frische Idee, die man noch nicht in hundert Ausflügen gelesen hat. Ständig war ich neugierig, ständig wollte ich wissen, wie es weitergeht. Die Spannung war also durchgehend da, ebenso wie Lu will man natürlich herausfinden, was in jener Nacht geschehen ist und wie es zu diesem unglücklichen Verbrechen kam. Zusätzlich baut Alexandra Kui noch unerwartete Wendungen ein, die mich überrascht haben. Über allem liegt ständig eine beklemmende, melancholische, düstere Stimmung, die einen unglaublichen Sog auf mich ausgebt hat, so dass ich nach dem Lesen erst wieder in der Realität zurückkehren musste. Die gewählten Schauplätze sind geheimnisvoll, teilweise unheilvoll und eindringlich, was sicherlich zu dieser Atmosphäre beiträgt. Inspiriert wurde die Autorin vom Lied 'Lu' von 'Bright Eyes', und diesen melancholischen, schwermütigen Ton setzt sie wundervoll um. Mein Fazit Dieses Buch ist sicherlich nicht für jeden etwas. Der Schreibstil ist zwar wunderschön, aber auch eigenwillig wie die Protagonistin. Wenn sie bei einem aber den richtigen Ton trifft, dann entwickelt diese Geschichte unheimlich viel Kraft und einen starken Sog. Für mich ist dieses Buch jedenfalls ein melancholisches, intensives Meisterwerk! Meine Empfehlung: Für Leser, die mehr wollen als einfache, oberflächliche Unterhaltung, und für alle, die bereit sind, sich auf eine melancholische Geschichte mit einer gebrochenen Protagonistin einzulassen. Bewertung: Idee: 5 Sterne Ausflührung: 5 Sterne 'Schreibstil': 5 Sterne 'Personen / Protagonistin': 5 Sterne 'Zusatzkriterien bei diesem Buch': Spannung: 5 Sterne Atmosphäre: 5 Sterne 'Insgesamt': Ich beschriftete dieses Buch mit allen fünf Sternen und fügte sogar noch ein Herz dazu. Dieses Buch bekommt somit den Lieblingsbuchstatus und einen dauerhaften Platz in meinem Regal. Ist dieses Buch Teil einer Reihe? 'Nein. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mir hat es nicht so gut ... Von Monika Schwirtz... gefallen. Lag es am Plot, lag es am Stil, lag es an der Hauptperson ... ich weiß es nicht genau. Frau Kui schreibt auf jeden Fall sehr literarisch - kann man gut finden. Mir war es ein bisschen zu emotionslos, oder war da schon wieder zu viel davon. Ich bin so im "Wickel-Wackel" ... aber trotzdem ist mein Fazit: ich hab mich ein bisschen durchgequält. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Schuldigkeit einer verlorenen Seele Von Jenny V Lu Baron hat drei Jahre im Gefängnis verbracht, weil sie ihren gewalttätigen Ehemann nach einem Streit erschossen hat. Und nun ist sie wieder frei, frei zu tun was sie möchte. Doch die Resozialisierung gestaltet sich mehr als schwierig, denn zu ihrer Familie hat sie ein sehr zwiespältiges Verhältnis und Freunde muss sie sich erst suchen. Doch Lu plagt ständig Ängste und Zweifel, sie fühlt sich so schuldig und bereit noch mehr Buße zu tun

und David geht ihr nicht aus dem Kopf. Als sie merkt, dass sie derzeit keinen Neuanfang wagen kann, bevor sie nicht die Geister der Vergangenheit besiegt hat, zieht sie zurück in die alte Jagdhitte, in der das Unglück einst geschah. Dort angekommen erwartet sie nichts Gutes, denn plötzlich haben alle Dorfbewohner ein starkes Interesse daran, sie schnellstmöglich wieder los zu werden. Denn andernfalls könnten Wahrheiten ans Licht kommen, die unbedingt im Verborgenen bleiben sollten. Die Grundidee des Buches ist toll und die beschriebene Atmosphäre sehr dicht, sei es durch intensive Naturbeschreibungen oder sehr detaillierte Charakterstudien. Im Zentrum der Geschichte steht eine gebrochene Frau, deren Seelenleben nicht nur schwer belastet, sondern regelrecht zerrissen ist. Ihre familiäre Vorgeschichte ist geprägt von Gewalt und Hass, von Schmerz und Verletzung und all ihre Wunden sind nicht wirklich verheilt. So erlebt der Leser hier eine junge Frau, die am Rande des Wahnsinns lebt und zwischen Verfolgungswahn, Buegedanken und bitteren Schuldgefühlen schwankt, ohne eine innere Balance zu finden. Sie sieht ihr Leben als Scheitern an und verkriecht sich in die Einsamkeit und flchtet in ihren Kummer, weil sie die Ursachen für ihr Dilemma lange nicht versteht. Der Schreibstil ist eigenwillig, geprägt von kurzen Sätzen, angerissenen Gedankenketten und tatsächlichen Begebenheiten durchzogen. So dass es mir schwer fiel zwischen Realität und Fiktion zu unterscheiden und ein inneres Verhältnis zur Protagonistin aufzubauen. Mir blieb das geschriebene Wort hier seltsam fremd, ebenso wie die vollzogenen oder unterlassenen Handlungen. Es gab Momente im Buch, da hätte ich Lua am liebsten gepackt und geschüttelt und ihr die Frage gestellt: Warum machst du das hier eigentlich? Ich fühlte mich in ihrer Gedankenwelt regelrecht gefangen und spreche ihr auch einen gesunden Menschenverstand ab, obwohl sie nicht geisteskrank ist, mir aber meist so vorkam. Fazit: Ich ver gebe 2 Sterne für einen verwirrenden, dennoch dichten Roman, der die bittere Wahrheit einer ehemals guten Beziehung erst phasenweise offenbart. Leider konnte mich die Umsetzung nicht überzeugen, weil ich mir einerseits mehr Realitätsbezug gewünscht habe und mich andererseits mit dem Geflecht an kausalen Zusammenhängen nicht identifizieren konnte. Mir war es einfach zu weit hergeholt und zu viel konstruiert. Dennoch konnte mich das Buch unterhalten und hat mir interessante Einblicke in ein desolates Seelenleben gewährt.

**Kurzbeschreibung** Eine Spätsommernacht im Harz. Wieder eskaliert ein Streit zwischen Lua und David. Doch diesmal ist alles anders, denn Lua hält plötzlich sein Jagdgewehr in den Händen ... Lua musste für Davids Tod im Gefängnis sein. Nun ist sie auf freiem Fuß und versucht als Kassiererin in einer Kleinstadt nahe dem Harz einen Neuanfang. Aber die Vergangenheit ist stärker als ihr Wunsch zu vergessen: Da ist diese Gestalt in Davids Parka, die sie zu verfolgen scheint. Da sind Dinge, die aus ihrer Wohnung verschwinden, Erinnerungsstücke von damals. Da sind zu viele offene Fragen. Es hilft alles nichts: Irgendwann muss Lua sich ihren Dämonen stellen, und die warten in der Jagdhitte im Kalten Tal, wo die Katastrophe geschah. Lua ahnt nicht, in welche Gefahr sie sich mit ihrer Rückkehr begibt. **Pressestimmen** Ein Spannungsroman, sensibel und rasant zugleich!, Für Sie, Susanne Walsleben, 11.04.2016

Einem schnurkellosen, fast spartanischen Schreibstil setzt Alexandra Kui immer wieder Sprachschönheiten entgegen, Schilderungen voll hinreißender Poesie, herrliche Naturbeschreibungen und stimmige Charakter- und Typenzeichnungen, die ebenso zu den Stärken der Buxtehuderin gehören, wie ihr sicheres Händchen für einen gelungenen Mix aus Krimi und Familiendrama., Buxtehuder Tageblatt, Hannelore Aldag, 31.03.2016 'Rabenseele' erzählt neben einem alten Familiengeheimnis die Geschichte einer Ehe, die im Inneren ganz anders war, als sie von Freunden und Bekannten wahrgenommen wurde., Freie Presse, 18.03.2016 Alexandra Kui liefert mit 'Rabenseele' einen atmosphärisch dichten Psychokrimi., Hellweger Anzeiger, Ulrich Rubens-Laarmann, 27.02.2016 **Werbetext** Wenn du nicht weit, was du getan hast, und plötzlich eine Mörderin bist